

Anlage 1: Antrag der Erbgemeinschaft

Änderung des Bebauungsplanes Flur 25 451, 393, 455 und 615 - Küppershof

Guten Tag Frau Michaela Straßek-Knipp,

wie mit Ihnen und Herrn Sterzenbach besprochen möchten wir die Gelegenheit nutzen unser Anliegen in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses einzubringen.

Wir als Erbgemeinschaft Küpper möchten unsere Grundstücke am Schiefener Weg und Jahnstraße zur Neuplanung eines zukunftssträchtigen Gebietes einbringen. In der Vergangenheit kam es in Eitorf zur Erschließung von Baugebieten in dezentraler Lage. Wir möchten daran anschließen und eine zentrale Lage als Bauprojekt vorstellen.

Wir streben mit dem Küppershof ein zukunftsorientiertes Quartier an, indem es sich gut wohnen lässt!

Wir stellen uns folgende Eckdaten vor:

- Ökologische Bauweise, nähere Erörterung finden Sie unten
- Art der Bebauung – einheitliche Bauweise mit Zweifamilienhäusern oder Einfamilienhäusern
- Erschließung vom Schiefener Weg aus
- Bestehende Grünzone des gültigen B-Planes verkleinern bzw. verschieben.

Für eine Veränderung der Grünzone spricht, dass so eine einheitliche Grünzone zur Jahnstraße Eitorf West entsteht. Auch hier war eine Verkleinerung möglich,

Ökologisch und stadtplanerisch sollte das neu entstehende Quartier auf dem neuesten Stand sein. Wir stellen uns ein Leuchtturmprojekt vor, in die Gebäudetechnik und stadtplanerische Entwicklung auf neuem Stand ist. Hiermit meinen wir, dass:

- Energieeffiziente Gebäude nach neuem Standard
- Energieversorgung mittels Blockheizkraftwerk oder ähnliches z.B.
- Ausschließlich Anliegerverkehr, wobei jedoch dem Fußgänger Vorrang vor dem Autoverkehr gewährt wird
- Das Wohnen soll im Vordergrund stehen und nicht der Verkehr
- Eine einheitliche Bebauungsweise sollte Voraussetzung sein
- Ökologisch hohe Qualität (keine Steingärten, gewisser Anteil an Grünbepflanzung der Gärten usw.)

Uns ist bewusst, dass die oben aufgeführten Vorhaben mit höheren Baukosten einhergehen. Jedoch finden wir, dass in dieser Lage und bei den im Verhältnis nur wenigen neu entstehenden Grundstücken (bezogen auf Blumenhof 1+2, zum Gransbach, Krewelberg) hier auch eine gewisse Käuferschicht angesprochen wird, die sich sicherlich diese Mehrkosten leisten kann und leisten will. Unser Bauprojekt ist eine gute Ergänzung zu den bereits in letzter Zeit erschlossenen und in Planung befindlichen Baugebieten.

Wir hoffen darauf, dass Sie unserer Argumentation und unseren Gedanken folgen können und würden uns freuen, unsere Pläne ggf. auch persönlich ihnen vorstellen zu können.